

Pressemitteilung vom 11.03.2025

## **EU will Abschiebemaschinerie perfektionieren**

„Abschiebelager in Drittstaaten, Ausweitung von Abschiebehaft und eine europäische Abschiebeanordnung – auch auf EU-Ebene wird längst weiter daran gearbeitet, die Abschiebemaschinerie zu perfektionieren. Was diese Pläne für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus bedeuten, liegt auf der Hand: Noch mehr Härte der Behörden, mehr rechtswidrige Abschiebehaft, mehr Abschiebungen in Krieg, Folter und Elend. Als Linke werden wir an der Seite der Betroffenen und zusammen mit zivilgesellschaftlichen Organisationen dafür kämpfen, dass die Vorschläge der Kommission weder beschlossen noch umgesetzt werden“, erklärt Clara Bünger, fluchtpolitische Sprecherin der Linken im Bundestag, zu geplanten Verschärfungen der EU-Rückführungsrichtlinie. Bünger weiter:

„Besonders skandalös ist das Vorhaben, abgelehnte Asylsuchende in Drittstaaten abzuschicken und sie dort in Abschiebelagern festzusetzen – in einem rechtlosen Zustand und ohne jede Perspektive auf ein sicheres Leben. Alle bisherigen Versuche, Geflüchtete in Drittstaaten ‚auszulagern‘, haben zu massiven Menschenrechtsverletzungen geführt, und es gibt keinen Grund anzunehmen, dass das künftig anders sein könnte. Deshalb müssen diese Versuche ein für alle Mal beendet werden.“

Clara Bünger  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik  
clara.buenger@bundestag.de  
clarabuenger.de

**Clara Bünger**  
Die Linke